

Beantwortung Postulat der SVP-Fraktion, Simone Schaub, betreffend Hundespielplatz Gottesacker

1. Ausgangslage

Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 3. Februar 2020 das Postulat der Fraktion SVP Pratteln, Simone Schaub, betreffend „Hundespielplatz Gottesacker“ an den Gemeinderat überwiesen.

Bei der Beantwortung der Interpellation Nr. 3144 vom 23. November 2018 betr. „Hundespielplatz auf dem Gottesacker“ sei eine Interessensgemeinschaft gefordert worden, welche das Vorhaben unterstütze. Die IG Hundespielplatz Pratteln habe bereits über 170 Interessenten (Stand Juli 2020: 184), davon seien mehr als 50 wohnhaft in Pratteln. Die Mitglieder haben Bereitschaft signalisiert, sowohl einen jährlichen finanziellen Beitrag als auch eine Unterstützung beim Unterhalt zu bieten.

Der Gemeinderat wird gebeten folgende Punkte zu prüfen und zu berichten:

- a) Integration eines Hundespielplatzes auf einem der vier Flächen auf dem Gottesacker
- b) Integration in das Grün- & Freiraumkonzept, das im Budget 2019 vorgesehen war
- c) Ein Plan, was der Hundespielplatz alles umfassen soll, wurde von der IG erstellt und wird als Grundlage eingereicht
- d) Die Umsetzung des Hundespielplatzes kann voraussichtlich durch den ca. 20% Überschuss der jährlichen Hundesteuer getragen werden
- e) Wann ist die Erarbeitung des Grün- & Freiraumkonzepts geplant
- f) Wann ist eine entsprechende Umsetzung geplant

2. Erwägungen

Einleitende Bemerkung

Die Interpellation vom 23. November 2018 diene bereits dazu, ein Hundespielplatz im Rahmen des zu erarbeitenden Grün- und Freiraumkonzeptes zu berücksichtigen, welches ins Budget 2019 aufgenommen wurde. Um Doppelspurigkeiten zu vermeiden, sollte das Konzept im Rahmen des städtebaulichen Entwicklungskonzepts (STEK) erstellt werden. Auf die Vorlage betreffend Erarbeitung eines STEK trat der Einwohnerrat an der Sitzung vom 11. Mai 2020 nicht ein. Die Gemeindeverwaltung beabsichtigt deshalb, ein entsprechendes Konzept ins Budget 2021 aufzunehmen. Im Rahmen dieser Analyse sind verschiedene Interpellationen und Postulate zu berücksichtigen, unter anderem auch das vorliegende.

Die jährlichen Einnahmen der Hundesteuer können stark schwanken. Falls ein Hund im 1. Semester gestorben oder weggezogen ist, wird die Hälfte der Gebühren für das 2. Semester zurückvergütet. Das entsprechende gilt für einen im 2. Semester zugezogener Hund.

Ebenso ist nur ein Teil der Ausgaben standardmässig vorhersehbar, wie Hundeverwaltungssoftware, Chiplesegerät, Hundemarken, Fahrzeuganteil. Andere Kosten variieren jedoch von Jahr zu Jahr, wie administrativer Aufwand, Hundesäckli Verbrauch und Entsorgung, Ersatz Robidogs. Das Kosten-/Ertragsverhältnis schwankt somit von Jahr zu Jahr.

Beantwortung Fragen

- a) Die Gemeindeverwaltung wird im Rahmen des Budgets 2021 ein Grün- und Freiraumkonzept erstellen. Darin sollen die bestehenden Nutzungen der Freiräume in Pratteln und die Nutzungsmöglichkeiten geprüft, aufgezeigt und gegeneinander abgewogen werden. Die daraus resultierenden Erkenntnisse bilden die Basis zur Aufwertung des Gottesackers.
- b) Es sind verschiedene Interpellationen und Postulate betreffend der Frei- und Grünräume in Pratteln zu berücksichtigen.
- c) Der Gemeinderat nimmt den Vorschlag zur Kenntnis. Ob und wo ein Hundespielplatz realisiert werden kann, hängt vom Ergebnis des partizipativ zu erarbeitenden Grün- und Freiraumkonzepts ab.
- d) § 15 Abs. 4 des Hundereglements legt fest, dass die Abgaben und Gebühren kostendeckend sein müssen. Es gibt somit keinen Überschuss aus der Hundesteuer, um einen Hundespielplatz zu erstellen. Die geschätzten Kosten für den eingereichten Vorschlag der IG Hundespielplatz übersteigen die anfangs erwähnten jährlichen Schwankungen aber deutlich.
- e) Das Konzept wird ins Budget 2021 aufgenommen. Ein Beginn der Planung ist im 2. Quartal 2021 vorgesehen.
- f) Die Umsetzung der Aufwertungsarbeiten für den Gottesacker erfolgen anschliessend an das Konzept und müssen vorgängig entsprechend budgetiert werden. Dies wird voraussichtlich im J2023 erfolgen.

3. Beschluss

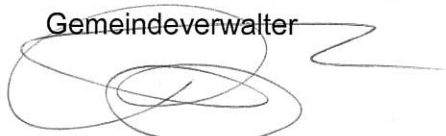
Das Postulat Nr. 3199 wird als erfüllt abgeschrieben.

Gemeindepräsident



Stephan Burgunder

Gemeindeverwalter



Beat Thommen